

Juni

SO GESAGT

"Ohne das Ehrenamt geht unsere Gesellschaft vor die Hunde." HT/19.6.18



Alfred Fetzer, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands Schwäbisch Hall, bei der Delegiertenversammlung in Vellberg-Großaltdorf.

Lampionfest Gesangverein lädt für Samstag ein

Vellberg. Der Gesangverein Talheim lädt für Samstag, 16. Juni, zum vierten Lampionfest ins Vellberger Städtle in die Hanselmannsscheune. Die Chorgemeinschaft Untermünkheim/Hessental, der Wir-Chor Oberfischach, die Popchorns Talheim und der Gesangverein Talheim treten auf. Bewirtung ist ab 19 Uhr, die musikalische Unterhaltung beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt zum Fest ist frei. Weitere Infos zum Gesangverein gibt es unter www.gesangverein-talheim.de.



HI Leonie Bader (17) Azubl aus Vellberg 25.06.2018 Nächstes Jahr habe ich Prüfungen und ich habe jetzt schon Respekt vor der Matheklausur. Es kommt immer aufs Thema an, bei Gleichungen hatte ich eine 1,9 aber Parabeln habe ich einfach noch nicht 100-prozentig verstanden. Ich bin im ersten Lehrjahr Auszubildende als Verwaltungsfach-

angestellte bei der Stadt.

Verwaltung unterwegs

HT 13.6.17
Betriebsausflug Die

städtischen Einrichtungen sind morgen geschlossen.

Vellberg. Der diesjährige Betriebsausflug der Stadtverwaltung findet am Donnerstag, 14. Juni, statt. Deshalb bleiben die Rathäuser in Vellberg und Großaltdorf, der städtische Bauhof sowie die drei Kindergärten morgen geschlossen. "Wir bitten um Verständnis und Beachtung", schreibt die Verwaltung in einer Pressemittei-

Kommunalpolitik **Ortschaftsrat** tagt am Montag

Vellberg. Der Großaltdorfer Ortschaftsrat tagt das nächste Mal am Montag, 18. Juni, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Großaltdorfer Rathauses. Neben der Bürgerfragestunde und Bekanntgaben geht es um die sogenannten FFH-Gebiete: Das Regierungspräsidium hat eine Verordnung zur Festlegung dieser "Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung" geplant. Außerdem stehen die Kommunalwahlen 2019 und die Freiflächenfotovoltaikanlagen in Vellberg auf der Tagesordnung.

Sonnwendfeier Livemusik auf dem Binselberg

Vellberg. Das Bauwagenteam Talheim lädt zur zehnten Sonnwendfeier auf dem Binselberg ein. Das Fest beginnt am Samstag, 23. Juni, um 19.30 Uhr. Nach Einbruch der Dunkelheit soll der Holzstoß entzündet werden. Die Band "Michel & Friends" sorgt für musikalische Unterhaltung. Die Gruppe aus dem Großraum Heilbronn bringt Unplugged-Versionen von Rockklassikern auf die Bühne. Der Verein bewirtet. Autofahrer werden gebeten, am Fuß des Binselbergs zu parken. HT 22, 06.2018 Donnerstag, 21. Juni 2018

Höhepunkt für Freunde des Gesangs

Chorkonzert Das vierte Lampionfest im Vellberger Städtle zieht Teilnehmer und Besucher in seinen Bann. HT 21.6.18 Vellberg, Zu einem Höhepunkt für

alle Freunde des Chorgesangs ge-dieh die vierte Auflage des Lampionfestes beim Gesangverein Talheim. In der idyllischen Atmo-sphäre des Vellberger Städtle kam bei heimeligem Kerzenschein schnell gute Laune auf.

schnell gute Laune auf.

Der Gesangverein Talheim präsentierte sich in guter Verfassung.
Frisch, lebendig und vielstimmig
moduliert ließen die Aktiven die
Besucher aufhorchen. Mit "Wie ist doch die Erde so schön" ge-lang ein wunderbarer Einstieg. Dirigent Eduard Wacker beglei-Dirigent Eduard Wacker beglei-tete auf dem Keyboard den mit seinen fröhlichen Sprechanteilen unterhaltsamen Dauerbrenner "Itsy bitsy teenie weenie Honolulu Strandbikini*.

Der folgende Oberfischacher Wir-Chor setzte nachdenklichere Tone mit Peter Maffays "Ich wollte nie erwachsen sein", Miwonte me erwachsen sein , sai-chael Jacksons "Earth Song" und Wolfgang Petrys "Wahnsinn". Be-lohnung: Das Publikum ging mit. "Singen verleiht dir Flügel und macht das Leben bunt" war auf

manchen Mappen zu lesen, die die rot gewandeten Sänger von Popcorn, dem jüngeren Talhei-mer Chor, trugen. Mit Eduard Wa-cker als imposantem Vorsänger intonierten sie "O happy day". Ein Schauer lief einem über den Rü-cken beim gefühlvoll vorgetragenen "You raise me up". Die Chorgemeinschaft Unter-

münkheim-Hessental präsentier-



Gedlegene Stimmung beim Lam-

te sich als letzter Gastverein mit te sich als letzter Gastverein mit Dirigent Domenico Santurri. Mit einem Medley bekannter UFA-Filmmelodien setzte man eindrucksvolle Akzente. Santurris Handschrift ist unverkennbar italienisch. Der schöne Klang wird betont. Das Solo von Alexander Koßatz, dem Vorsitzenden des Hessentaler Chores, im Song "What a wonderful world" war ein weiteres Highlight.

Der Schlussauftritt blieb natür-lich den Gastgebern vorbehalten. Beim Refrain von "Those were the days" klatschte das Publikum begeistert mit. "Cert'nly Lord" war dié Zugabe. Nach dem Dank der Vorsitzenden Ellen Lehr vereinten sich die Stimmen aller Sän-ger und des Publikums beim Gu-te-Nacht-Lied "Der Mond ist aufgegangen". Rainer Richter

Info Durch das Programm führten Ger-hard Mayr und Ellen Lehr.

Baustelle im Freibad: Ein Eis für Kinder

Freizeit Am 22 6.18
Kinderplanschbecken in
Vellberg wird noch gebaut.
Als Ausgleich erhalten
Kinder einen Eisgutschein,

Vellberg. "Lieferschwierigkeiten und volle Auftragsbücher der Handwerker machen uns zu schaffen", sagt Ute Zoll, Bürgermeisterin in Vellberg. Noch dauern die Bauarbeiten am Kinderbecken an. "Wir arbeiten mit Nachdruck daran", sagt Ute Zoll, "aber wir sind auf Dritte angewiesen."

Nachdem vergangene Woche die Betonarbeiten weitgehend abgeschlossen wurden, können voraussichtlich in der kommenden Woche die Rohrleitungen gesetzt werden. Dann soll die Beckenfolie eingebracht werden. Voraussetzung ist, dass das Wetter weiter beständig bleibt, und es nicht regnet. Um die Einschränkung auszugleichen erhält jedes Kind einen Eisgutschein im Wert von einem Euro, der im Kiosk eingelöst werden kann. Diese Regelung gelte bereits seit der Eröffnung des Freibads im Mai.



Idyllisch gelegen: das Vellberger Freibad. Foto: privat

Mit Hubschrauber in die Klinik

Vellberg. Per Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen werden musste eine schwer verletzte 31-jährige Polo-Fahrerin nach einem Unfall am Mittwochmorgen.

Gegen 7.30 Uhr war die Frau auf der Landesstraße 1064 von Spaichbühl in Richtung Schneckenweiler am Beginn einer leichten Linkskurve bei zu hohem Tempo von der Straße geraten. Beim Versuch wieder komplett auf die Fahrbahn zu gelangen, geriet ihr Volkswagen ins Schleudern. Beim Gegenlenken kam das Fahrzeug erneut von der Straße ab, überfuhr einen Leitpfosten

und den Straßengraben, schleuderte eine Böschung empor, überfuhr einen kleinen Obstbaum und prallte anschließend frontal in eine Scheune.

Die Fahrerin wurde bei dem Unfall schwer verletzt. Vor Ort im Einsatz waren die Feuerwehren Vellberg und Schwäbisch Hall mit insgesamt sieben Fahrzeugen und 36 Einsatzkräften sowie ein Notarztwagen und ein Rettungswagen. Am Fahrzeug entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 2000 Euro. Der Flurschaden wurde ebenfalls auf rund 2000 Euro geschätzt, wie der Polizeibericht aussagt.

Stadt mietet Haus für Flüchtlinge an

Asyl In Vellberg-Eschenau soll ab Juni eine siebenköpfige Familie aus Afghanistan einquartiert werden.

Vellberg. Die Stadt Vellberg hat im Ortsteil Eschenau auf unbestimmte Zeit ein Haus angemietet, um dort Flüchtlinge einzuquartieren. Dies gab Bürgermeisterin Ute Zoll bei der jüngsten Gemeinderatssitzung als Beschluss aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt. In dem Haus ist Platz für zehn Personen. Wie Hauptamtsleiterin Kristina Riedel auf Nachfrage unserer Zeitung mitteilt, sind die Flüchtlinge für Mitte Juni angekündigt. "ein genauer Termin steht noch nicht fest." Es handele sich um eine siebenköpfige Familie aus Afghanistan.

In Vellberg leben derzeit 45 Flüchtlinge. Von diesen werden 33 Personen von der Stadt Vellberg untergebracht, die übrigen vom Landratsamt. sel

Rat soll FFH-Gebiete festlegen HT

Kommunalpolitik in

öffentlicher Sitzung tritt am Donnerstag der Vellberger Gemeinderat im Schloss zusammen.

Vellberg. Um die künftigen Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH) im Gemeindegebiet geht es unter anderem in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung in Vellberg. Sie beginnt am Donnerstag, 21. Juni, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Oberen Schlosses. Weitere Punkte auf der Tagesordnung sehen nach der Bürgerfragestunde zum Auftakt Bekanntgaben der Verwaltung, die Annahme von Spenden und "Sonstiges" vor.

Zur geplanten Verordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart, mit der die FFH-Gebiete festgelegt werden sollen, soll die Gemeinde eine Stellungnahme abgeben. Außerdem stehen der öffentlich-rechtliche Vertrag über die interkommunale Zusammenarbeit zur Verbesserung der Breitbandversorgung und die Kriminalstatistik des vergangenen Jahres für Vellberg auf der öffentlichen Agenda.

In einem weiteren "TOP" soll die Kommunalwahl im kommenden Jahr vorbereitet werden. Konkret geht es um die Überprüfung der Sitzverteilung im Gemeinderat.

Spaß macht's, bezahlt wird aber nichts

Jobangebot Für die Ferienbetreuung von Kindern sucht die Stadt Vellberg einen HT Praktikanten. 8.6.18

Vellberg. Die Stadt Vellberg bietet auch in diesem Jahr wieder eine Sommerferienbetreuung Grundschüler an. "Für unsere vorgesehenen Aktionen, die von unserer Jugendarbeiterin Martina Frontzek betreut werden, suchen wir dringend eine Unterstützung in Form einer Praktikantin oder eines Praktikanten", teilt die Verwaltung mit. Das Praktikum erfolge ehrenamtlich, eine Entlohnung sei nicht vorgesehen. Das Ferienprogramm läuft vom 30. Juli bis zum 10. August.

Die Arbeitszeiten für die Praktikantin oder den Praktikanten sind in der Zeit der Sommerferienbetreuung montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr. "Wer Interesse an dieser interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit hat, meldet sich bitte telefonisch bei Martina Frontzek", ergänzt die Verwaltung. Bewerben können sich Interessierte ab so-

Info Martina Frontzek nimmt Bewerbungen unter Telefon 0 79 07 / 8 77 26 an. Ihre Arbeitszeiten sind montags von 9 bis 13 Uhr sowie mittwochs und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr.



Sofia Wiesenmüller (17) Schülerin aus Vellberg 18618 Sooft es geht, fahre ich im Sommer ins Schenkenseefreibad. Dort liege ich dann in der Sonne und bräune mich. Wenn es mir heiß wird, trinke ich gerne einen kalten Energydrink. Klar, ich ziehe etwas Luftiges an und wenn ich mal in der Stadt unterwegs bin, dann halte ich mich eher im Schatten



In Vellberg gibt es viel zu feiern 🕂

Einweihung Feuerwehr und Bauhof laden zum Tag der offenen Tür ein. Die Feuerwehr begeht das 150-jährige Bestehen.

Vellberg. Ein-Meilenstein in der Stadtgeschichte Vellbergs ist geschafft: Das neue Gebäude für Feuerwehr und Bauhof in Talheim, Bahnhof 1, ist fertiggestellt. Die Einweihung soll an diesem Wochenende, Samstag und Sonntag, 9. und 10. Juni, groß gefeiert

Am Samstag wird ab 19 Uhr in der Feuerwehr-Fahrzeughalle gerockt. Beim "Fireabend" spielt die Band "Musikgarage" aus Vellberg von 20.30 bis gegen 0.30 Uhr. Am Sonntag gibt es weit mehr als Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Feuerwehr und Bauhof laden zum Tag der offenen Tür ein, der mit einem ökumenischen Festgottesdienst um 10 Uhr gestartet wird. Im Anschluss findet ein Festakt zur Einweihung des Gebäudes sowie zum 150. Jubiläum der Feuerwehr und zum 25. Jubiläum der Jugendfeuerwehr statt. Der Posaunenchor umrahmt den Gottesdienst und den Festakt musika-

Die Feuerwehr hat eine Ausstellung zum Jubiläum erarbeitet. die im Feuerwehrhaus betrachtet werden kann. Sämtliche Fahrzeuge von Feuerwehr und Bauhof werden präsentiert. Gekrönt wird die Veranstaltung am Sonntag um 15 Uhr mit der Schauübung "Ladypower" der Feuerwehrfrauen. Gezeigt wird ein simulierter Löscheinsatz der Feuerwehr.



Besuch im Garten

Der Landfrauenverein Vellberg möchte am kommenden Freitag, 8. Juni, den Garten der Familie Schneider im Hilpert besuchen. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Backhäusle in Vellberg-Talheim. Gäste sind zu dem Ausflug willkommen.

Brand HT20.6.18 Unterstand und **Heu in Flammen**

Vellberg. Zu einem Feuer kam es am Dienstag gegen 0.45 Uhr im Hendesweg im Gewann Taubenloch. Ein etwa sechs mal zehn Meter großer Holzunterstand, in dem mehrere Rundballen Heu gelagert waren, brannte vollständig nieder. Es entstand ein Schaden in Höhe von etwa 5000 Euro. Zeugenhinweise zum Brand beziehungsweise zu Personen, die sich dort aufgehalten haben, nimmt das Polizeirevier Schwäbisch Hall unter der Rufnummer 07 91 / 40 00 entgegen.

Mehr Platz für örtliche Firmen

Stadtplanung Das Gewerbegebiet in Talheim westlich der L 1040 zwischen Vellberg und Großaltdorf ist voll belegt. Die Stadt schielt auf weitere Flächen. *Von Sigrid Bauer*

uf den vor zwei Jahren noch freien Flächen am südlichen Ende des Gewerbegebiets Talheim sind inzwischen die neuen Gebäude für die Vellberger Feuerwehr und den Bauhof entstanden. Die noch freien Flächen im Norden des Industriegebiets sind für die Schmitt-Gruppe als Erweiterung reserviert. Damit sind alle Gewerbeflächen belegt. Deshalb möchte die Stadt in Talheim weitere Flächen für Gewerbe erschließen.

"Aber darüber müssen wir erst mit dem Regionalverband verhandeln", stellt Bürgermeisterin Ute Zoll klar. Rund zwölf Hektar stellt sich die Stadt vor. Das wäre dann etwa ein Drittel der bestehenden Gewerbefläche westlich der L 1040. "Wir möchten die Flächen für örtliche Betriebe, die erweitern wollen, bereitstellen", erklärt Zoll. Interessenten gebe es aber bisher keine.

Grundsätzlich entscheidet der Regionalverband Heilbronn-Franken darüber, ob eine Kommune überhaupt Gewerbeflächen bekommt und in welchem Umfang.



GRAFIK JÖRK MEIDER; KARTE: WWW.STEPMAP.DE; QUELLE: STADT VELLBERG

Ob es also bei den zwölf Hektar bleibt oder ob sich Vellberg mit weniger begnügen muss, ist noch offen. "Wir als Stadt müssen also schauen, ob sich unser Vorschlag mit den Zielen des Regionalplans vereinbaren lässt", erklärt Zoll. Wenn sie aus Heilbronn eine Zusage bekommt, muss auch noch der Gemeindeverwaltungsverband der drei Kommunen Ilshofen, Vellberg und Wolpertshausen mit der Planung einverstanden sein. Danach könnte das geplante Gewerbegebiet in den Flächennutzungsplan (FNP) aufgenommen werden. "Die Genehmigung des FNP durch das Haller Landratsamt ist dann nur noch Formsache", so Zoll.

Doch so weit ist es noch lange nicht. Denn erst in seiner Mai-Sitzung hatte der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, das anvisierte Gebiet in Talheim untersuchen und prüfen zu lassen, ob dort Gewerbeflächen realisiert werden können. Auch Ute Zolls Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern stehen noch aus, denn die Flächen sind bisher nicht im Besitz der Stadt.

Fetzer weitere fünf Jahre im Amt HT 19.6 18

Ehrenamt Bei der Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbands in Vellberg-Großaltdorf wird dessen Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Er will sich unter anderem für mehr Zuschüsse einsetzen. Von Oliver Färber

Ared Fetzer, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Rot am See, bleibt gleichzeitig der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Schwäbisch Hall. 2011 hatte er das Amt übernommen. Bei der Delegiertenversammlung aller Feuerwehren aus dem Landkreis am Sonntag in der Turn- und Festhalle Großaltdorf fielen alle 67 möglichen Stimmen bei der Wiederwahl auf ihn.
Zuvor hatte er betont, dass er

Zuvor hatte er betont, dass er erneut kandidiere, weil es ihm Freude bereite, die Feuerwehren im Kreis weiter gemeinsam voranzubringen. Wobei das "gemeinsam" durchaus mehr beim Wort genommen werden sollte: "Unterstützt mich mehr als bisher", meinte Fetzer. Zur Verbandsarbeit gehöre es, viele Termine wahrzunehmen, zu präsentieren, aufzuklären, was der Verband leiste und von dessen Leistungen zu überzeugen. "Diese Herausforderung gilt es, auf viele Schultern zu verteilen", stellte Fetzer klar. In der heutigen Zeit bliebe zwar wenig Freizeit – aber das Ehrenamt müsse am Leben gehalten werden.

Dass die Feuerwehr auf vielfältige Weise auch Freude bedeute, gelte es zu vermitteln. So könne Zulauf für das Ehrenamt geschaffen werden.

Weniger Zuschüsse für Wehren

Ärgerlich – auch für die Ehrenamtlichen im Landkreis Schwäbisch Hall – sei ein Vergleich unter den vier Regierungspräsidien
(RP) in Baden-Württemberg. Dabei sei bemerkt worden, dass die
Bezuschussungsrate bei Investitionen für die Feuerwehren im –
auch für Hohenlohe zuständigen
– Bereich des RP Stuttgart mit 52
Prozent hinter der aller anderen
liege. Gemeinsam mit dem Landesverband wolle man nun darauf drängen, dass sich dies bald

An vielen Stellen seien Fetzer und seine Mitstreiter aktiv. Unter anderem gebe es am 3. November zwei Fachvorträge, die bereits 2017 bei der Großveranstaltung der Feuerwehren in der Arena Ilshofen gut angekommen seien. Diesmal soll es um Einsatzhygiene und Biogasanlagen geben. Gute Nachrichten hatte Kreis-

Gute Nachrichten hatte Kreisjugendwart Thomas Haas mitgebracht – nämlich, dass es einen deutlichen Anstieg der Mitgliederzahlen beim Feuerwehrnachwuchs gab. Die Zahl der Grund-



Feuerwehr-Kreisverbandsvorsitzender Alfred Fetzer (links) verleiht die goldene Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbands Baden-Württemberg an den Ersten Landesbeamten Michael Knaus.

Mitgliederzahlen der Feuerwehren im Landkreis

Bei der Versammlung berichtete Alfred Fetzer unter anderem von den Ereignissen 2017 und über die Stärke des Verbands. Die Zahl der aktiven Feuerwehrleute im Landkreis Schwäbisch Hall lag am 31. Dezember bei 2978 – und damit wieder knapp unter der 3000er-Marke. Unterstützung bekommer die aktiven Feuerwehrleute von 722 Mitgliedern aus den Altersabteilungen. Die zwei Musikzüge setzen sich aus 63 Mitgliedern zusammen. Für den Nachwuchs sorgen 794 Mitglieder in den Kinderund Augendabteilungen. Mit ein Grund für den Zuwachs von 2 Prazent, so Kreisjugendwart Thomas Haas, sei die Neugründung einer Kindergruppe 2017 in Stimpfach. für schüler in den Kindergruppen sei um 10 Prozent auf rund 200 gewachsen, 25 Prozent davon machten Mädchen aus, was ein Vorteil sei. "Wir sind noch nicht am Ziel. Aber die neue Dynamik tut unserer Jugend gut", sagte Haas.

Förderungen nutzen

Nach vier Jahren im Amt legte er eine Zwischenbilanz ab. Vor allem kritisierte er, dass Gelder, die der Landkreis für die Jugendarbeit zur Verfügung stelle, an manchen Stellen zu sehr in der Verwaltung versickere, "Das muss besser werden. Die müssen gezielter ankommen", so Haas.

Kreisstabsführer Friedrich App berichtete von der Arbeit der zwei Musikzüge der Wehren im Landkreis, Gerhard Braun als Obmann von den sehr rührigen Alterskameraden. Veilbergs Bürgermeisterin Ute Zoll und der Erste Landesbeamte Michael Knaus lobten die Arbeit der Ehrenamtlichen – vor allem bei den erneuten Unwettereinsätzen: "Ihr habt wieder super und gut gearbeitet", sagte er. Nikolaos Sakellariou als Kreistagsmitglied echauffierte sich darüber, dass ehrenamtliche Helfer beim Einsatz auch noch angegangen werden.

Im Städtle wird gefeiert HT 29.6.2018

Weinbrunnenfest Die größte Vellberger Veranstaltung geht wie gewohnt am ersten Juli-Wochenende über die Bühne. Im Mittelpunkt steht die Eröffnung des Weinbrunnens durch den Herold.

ls eine illustre Gesellschaft am 28. Juni 1966 den renovierten Brunnenstock mit Bildnissen des Trinkers, Schlemmers und Prassers einweihte, war man weit davon entfernt, von einem großen Fest zu träumen. Doch am Morgen nach diesem Brunneneinweihungsfest floss aus Anlass einer Wette erstmals Wein durch den neuen Brunnenstock. Dies nahmen die Vellberger schließlich zum Anlass, zwei Jahre später das erste richtige Weinbrunnenfest zu feiern. Das Open-Air-Fest ist heute ein Besuchermagnet und eine der größten Freiluftveranstaltungen im Hohenloher Land, wie die Stadt in ihrer Mitteilung schreibt. So dreht sich im Städt le von Freitag bis Sonntag, 6. bis 8. Juli, wieder alles um den Wein: Aus dem Stadtbrunnen fließt Rotwein, auch Cocktails aus Wein sind dort erhältlich. Zwei Winzer aus dem Unterland mit Wein- und Sektrepertoire ergänzen das Angebot. Die Stadtverwaltung hat mit ihrem Weinbrunnenfestausschuss rund um das Fest ein vielfältiges Rahmenprogramm zu-sammengestellt. Viele ehrenamtliche Helfer sind im Einsatz, um die Gäste aus der Region zu bewirten. Ein historisches Brauchtum aus der Zeit des Mittelalters lebt mit der Einbringung des Weinzehnten wieder auf. Die Landsknechte, Marketenderin-



Übernächstes Wochenende fließt wieder Rotwein aus dem Stadtbrunnen.

Foto: Archiv/Ufuk Arslan

nen, der Herold und die Edelleute machen die Freiluftveranstaltung zum Anziehungspunkt.

agerleben und Showprogramm

Am Freitagabend bildet das Lagerleben der Landsknechte auf der Bastion um 19.30 Uhr den Auftakt der Veranstaltung. Der von Trommlern begleitete historische Landsknechtszug will dafür sorgen, dass sich die Gäste beim Umtrunk vor historischer Kulisse wohlfühlen können: Über dem Lagerfeuer hängt ein großer Gulaschkessel, aus dem die Landsknechte die Gäste versorgen. Kinder können am Lagerfeuer Würste braten. Die Eröffnung des Weinbrunnens erfolgt um 19.45 Uhr durch den Herold. Das Fußball-WM-Spiel um 20 Uhr wird in einer Scheune übertragen. Ab 20.30 Uhr spielen die "Vellberger" ihr musikalisches Showpro-gramm im Städtle und DJ O-Man legt auf der Bastion auf.

Der Fanfarenzug eröffnet am Samstag um 19 Uhr mit einem Platzkonzert das Fest, bevor der Rotwein um 19.45 Uhr wieder aus dem Brunnen zu fließen beginnt. Anschließend tanzen die Schlossfunken. Fußball gibt's wieder ab 20 Uhr in einer Scheune. Die Stimmungs- und Tanzband "Bayernmän" ist ab 20.30 Uhr im Städtle zu hören und will für Feierlaune sorgen. Bei Einbruch der Dunkelheit erleuchten Tausende Lichter das mittelalterliche Städtle und erzeugen eine einmalige Atmosphäre. Die Lichteffekte werden um 22 Uhr durch den Fackeltanz der Gruppe Step Motion auf der Bühne verstärkt und finden ihren Höhepunkt mit dem Brillantfeuerwerk um 23 Uhr.

Festzug am Sonntag

Das sonntägliche Programm am 8. Juli beginnt um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Festgottesdienst. Es folgt ein schwungvolles Mittagskonzert der Stadtkapelle Vellberg um 12 Uhr. Der historische, mittelalterliche Einzug beginnt um 14 Uhr, es folgen Tänze und Musik. Ein Platzkonzert des Fanfarenzuges ist um 15 Uhr zu hören, um 16 Uhr findet das Kinderprogramm "Lustige Mitmach-Zauberei Hokus-Pokus mit Bernardo" des Prinzessin-Gisela-Theaters in der Scheune statt.

"Obwohl das größte Vellberger Fest ein Weinbrunnenfest ist, fließt natürlich auch Bier in die Krüge und für die Kinder Nichtal-koholisches", heißt es aus dem Rathaus. Die Stadt und die Weinbrunnenorganisatoren hoffen, dass sich der aus dem Brunnen fließende Wein nicht mit Regentropfen vermischt. Falls doch, stehen den Gästen die Türen der Scheunen offen.

Info Die Festzeiten sind am Freitag, 6., und Samstag, 7. Juli, jeweils von 18.30 Uhr bis 1 Uhr, am Sonntag, 8. Juli, von 10,30 Uhr bis 22 Uhr. Weltere Infos unter www.vellberg.de unter der Rubrik "Tourismus - Märkte und Feste - Weinbrunnenfest"

23.06.20 Gemeinderat Vellberg

Sanierung wird teurer

Grund für die Kostensteigerung bei der Sanierung des Kinderplanschbeckens im Freibad um rund 13 500 Euro sind Rohre aus PVC, die eine Fachfirma empfohlen hat. Ursprünglich sollten sogenannte Kanalgrundrohre verwendet werden, die der Bauhof selber hätte einbauen können. Die PVC-Rohre muss eine externe Firma verlegen. Wenn es in den nächsten Tagen nicht regnet, sollen die Bauarbeiten in zwei Wochen abgeschlossen sein.

Es bleibt bei 14 Sitzen

Vellberg stehen mit 4398 Einwohnern (Stand 30.9.2017) 14 Gemeinderatssitze zu. Ab 5000 Einwohnern wären es 18 Sitze. Entsprechend der Einwohnerzahl gehören Großaltdorf mit Kleinaltdorf und Lorenzenzimmern 4 der 14 Sitze. Das Ratsgremium war sich einig, die Sitzzahl unverändert zu lassen. Theoretisch wäre eine Zahl zwischen 12 und 18 möglich. Dazu müsste aber die Hauptsatzung geändert werden.



Die letzten Tage der Rosenblüte hat unser Leser Ralf Dambach aus Vellberg vor seinem Hauseingang fotografiert. "Schön war"s", schreibt er und bedauert das nahende Ende der Blumenpracht.

HT 22.06.2018

Neubau Das 3,6-Millionen-Euro-Projekt Bauhof- und Feuerwehrmagazin wird nach zwei Jahren Bauzeit offiziell übergeben und eingeweiht Gleichzeitig feiert die Feuerwehr Vellberg zwei runde Jubiläen. Von Sigrid Bauer

as Projekt begann mit einem Schock, wie sich Bürgermeisterin Zoll in ihrer Festrede vor den Gästen, den Bauhofmitarbeitern und den Feuerwehrkameraden, gekleidet in den neuen Aus gehuniformen, erinnert: Architekt Lorenz Kraft hatte eine ers-Kostenplanung über Millionen Euro vorgelegt. "Das schaffen wir nicht", war die einhellige Meinung von Verwaltung und Gemeinderat. Also musste abgespeckt werden. "Vor allem zu Lasten des Bauhofs, denn bei der Feuerwehr gab es wenig Spiel-raum ", stellt Zoll klar und bedankt sich für das Entgegenkommen des Bauhofteams, das zu einem Spareffekt von 900 000 Euro führte. Das Gesamtbudget liegt so bei 3,625 Millionen Euro. Dieser Rahmen wird eingehalten.

Lob vom Regierungspräsidenten

Ein dickes Kompliment bekommt Ute Zoll von Regierungspräsident Wolfgang Reimer: "Sie haben eine kluge Bürgermeisterin, die es versteht, ihre Kontakte zu nutzen", bestätigt er den Vellbergern. Aus drei Töpfen gelingt es Zoll, Geld nach Vellberg zu lenken: 870 000 Euro aus dem Ausgleichsstock, der Finanzspritze für arme Ge-meinden, 320 000 Euro aus der Feuerwehrfachförderung und 164 940 Euro aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum. 2,27 Millionen Euro muss die Stadt berappen.

Investition in die Zukunft

Das Ergebnis kann sich sehen lassen, darüber sind sich alle Redner einig. "Eine Investition in die Zukunft, um die Sie viele Gemeinden beneiden werden", meint Reimer. Positiv überrascht ist er über die vielen jungen Leute und Frauen unter den Aktiven. "Das ist nicht in jeder Wehr so", stellt er fest. Das sei ein Zeichen dafür, wie erfolgreich die Jugendfeuerwehr, die ihren 25. Geburtstag fei-



Die Vellberger Bürgermeisterin Ute Zoll wird für ihr Engagement mit der silbernen Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbands ausgezeichnet. Das Bild zeigt Kommandant Jens Marquardt, Ute Zoll und Alfred Fetzer, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands Hall. Foto: Sigrid Bauer

ert, bei der Nachwuchsarbeit ist.

Auch Michael Knaus, Erster Landesbeamter im Kreis, hebt das Engagement der Jugendfeuer-wehr hervor. "Vor 25 Jahren gab es noch nicht viele Jugendabteilungen im Kreis", sagt er. Er merkt dass erst der Zusammenschluss der Abteilungen Vellberg und Großaltdorf die Zentralisierung der Wehr und den Neubau im Gewerbegebiet Talheim ermöglicht hätten. Tatsächlich sind die beiden Abteilungen recht reibungslos verschmolzen, was nicht überall gelingt. Hintergrund für die Zentralisierung sind Defizite bei der Tagesverfügbarkeit der Wehr. Sie hat sich jetzt deutlich gebessert. Sinnvoll war es dafür auch, Bauhof und Feuerwehr an einen Standort anzusiedeln, weil einige Bauhofmitarbeiter gleichzeitig in der Feuerwehr sind.

Die alten Gebäude von Feuerwehr und Bauhof waren in so schlechtem Zustand, dass eine Sanierung nicht sinnvoll erschien. Kommandant Jens Marquardt schildert, unter welch beengten Verhältnissen seine Leute bei einem Einsatz in ihre Schutzanzüge springen mussten.

Jetzt ist Platz genug

Umkleiden gab es nicht. Jetzt habe man schöne Umkleiden mit Sanitärbereich, auch für die Frauen, Räume für die Ausbildung und für die Jugend, eine Werkstatt und ein Lager, das diesen Namen auch verdiene. "Und ganz wichtig für Ehrenamtliche: Platz, um die Kameradschaft zu pflegen", betont er. Zum 150-jährigen Jubiläum der Vellberger Feuerwehr könne er

sich kein tolleres Geburtstagsgeschenk für seine Leute vorstellen, als dieses neue Gebäude.

Richtig schlecht dran war das Bauhofteam am alten Standort. Es hatte praktisch nur einen Raum zur Verfügung. Was diese Mann-schaft alles bewältigt - von Straßen- und Wegeinstandhaltung über Kontrolle der Spielplatzgeräte und Winterdienst bis zur Vorbereitung der großen Feste und dem Reinigen der Dächer öffentlicher Gebäude, ist für den Bürger oft schwer ersichtlich. "Der Bauhof arbeitet im Hintergrund", so Zoll. "Ohne Bauhof müssten viele Aufgaben extern mit großem Aufwand für Ausschreibungen vergeben werden", unterstreicht Reimer.

Die Vellberger Feuerwehr hat sich für die Auszeichnung ihrer

Bürgermeisterin mit der silbernen Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbands eingesetzt, weil sie den Neubau realisiert hat. erklärt Alfred Fetzer, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands, der Zoll die Medaille überreichte. Er lobte Zoll auch für die Umsetzung des Feuerwehrbedarfs-

So wird das Großprojekt finanziert

Die Kosten liegen bei 2,27 Millionen Euro. Aus dem Ausgleichsstock kommen 870 000 Euro, die Feuerwehrfachförderung beteiligt sich mit 320 000 Euro und das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum mit 164 940 Euro. slba

Stadt & Region



Kreative Spendenaktion für die Kirche

Vellberg. Christine Lieberknecht springt beim Gemeindefest für Pfarrer Hans-Günter Hammer ein. Die thüringische Ex-Ministerpräsidentin lässt sich in Münzen aufwiegen.

Kreisgemeinden Seite 20

Diebstahl Werkzeug aus **Auto geklaut**

Vellberg. Aus einem Fiat Ducato wurden zwischen Dienstagabend und Mittwochmorgen in der Haller Straße Werkzeuge und Maschinen im Wert von 9300 Euro gestohlen. Verschwunden sind mehrere Hilti-Maschinen inklusive Koffer, ein Bolzenschussgerät der Marke Würth, ein Bohrhammer der Marke Würth, eine Pressmaschine mit Koffer der Marke Viega sowie eine der Marke Seppelfricke und ein Ratschenset der Marke Würth. Hinweise an die Polizei unter 0 79 73 / 51 37.

HT 29.6.2018

Tischtennisplatte beschädigt

Vellberg. Unbekannte Täter haben am Samstag in der Zeit zwischen 19 und 22 Uhr - also vor und während der Übertragung des WM-Spiels Deutschland gegen Schweden - eine Tischtennisplatte auf dem Kinderspielplatz in der Kreuzäckerstraße beschädigt. Das schreibt das zuständige Polizeipräsidium Aalen in einer Mitteilung. Der Sachschaden schlägt mit rund 1000 Euro zu Buche. Die Polizei in Bühlertann bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 0 79 73 / 51 37.

Einweihung des neuen Bauhofs und Feuerwehrhauses im Ortsteil Talheim am 9. und 10. Juni

Doppelter Grund zum Feiern

Nach einer fünf Jahre andauernden Planungs- und Konzeptionsphase wird am Wochenende das neue Feuerwehrhaus und der Bauhof in Vellberg eingeweiht. Neben vielen neuen technischen Möglichkeiten freuen sich die Wehrleute auch über zwei Jubiläen.

Es war ein Großprojekt für alle Beteiligten. Im Mai 2013 fiel der Startschuss für die Errichtung eines neuen Bauhofs und Feuerwehrhauses in Vellberg. Fünf Jahre und viele Stunden der Überlegung, Diskussion, Planung und Konzeption später wird nun am 9. und 10. Juni die Einweihung ge-

Investition in die Zukunft

Für das Projekt wurde viel Geld in die Hand genommen. Die Ge-samtkosten belaufen sich laut der Stadt auf 3,62 Millionen Euro – das ist die größte Investition in den letzten 20 Jahren.

den ietzten 20 Jahren.

Doch der Bau bringt viele Vorteile mit sich. Die Feuerwehr freut sich über zahlreiche neue Möglichkeiten und Räume für die Mitarbeiter, die Werkstatt, Gefahrgut sowie die Maschinen und den Fuhrpark. Besonders die Koordination soll durch bessere ordination soll durch bessere technische Voraussetzungen erleichtert werden.

So gibt es einen neuen Funk-raum und zwei Funkkanäle, um bei den Einsätzen sowohl mit der Haller Leitstelle als auch mit den Feuerwehrfahrzeugen gleichzei-tig in Kontakt zu bleiben. Außerdem ist das Alarmierungssystem Pocsag, über das Kameraden un-kompliziert ihre Einsatzbereitschaft signalisieren können, nun vollständig nutzbar.

Die Unterbringung der Feuer-wehr und des Bauhofs in einem



Das neue Gebäude liegt im Gewerbegebiet des Vellberger Ortstells Talheim. Von dort sind alle potenziel-

dem für mehr Effizienz und somit auch geringere Kosten sorgen. Ausschlaggebende Aspekte für diese Entscheidung waren etwa der geringere Flächenverbrauch, eine gemeinsame Heizungsanla-ge oder die gemeinsamen Nut-zungsmöglichkeiten bestimmter technischer Einrichtungen und

begebiet des Vellberger Teilorts Talheim bringt Vorteile mit sich. Das Feuerwehrhaus und der Bauhof liegen damit in der geografi-schen Mitte von Vellberg. Dementsprechend befinden sich alle potenziellen Einsatz- und Ar-beitsstellen im Gebiet in moderater Entfernung. Die Gelegenheit des Umzugs haben die beiden

Feuerwehren aus Vellberg und Großaltdorf außerdem dazu genutzt, sich zu einer Abteilung zu-sammenzuschließen.

Der Einsatz wird gewürdigt

Neben der Eröffnung des neuen Gebäudes freut sich die Feuer-wehr über ihr 150-jähriges Jubilä-um und das 25-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr. Dieses Wo-



ung gefelert werden.

chenende werden all diese Feiergelegenheiten zum Anlass ge-nommen, um ein großes Fest auf dem Gelände im Gewerbegebiet zu veranstalten.

Im Jahr 1868 gegründet, gehören der Freiwillige Feuerwehr Veilberg momentan 73 Mitglieder an. Unzählige Stunden der Aus-bildung, Übung und im Einsatz wurden von den ehrenamtlich tä-

leistet und sollen am 9. und 10. Juni gebührend gefeiert wie auch gewürdigt werden. Passend zum Jubiläum wird interessierten Be-suchern am Wochenende in einer Ausstellung außerdem die Ge-schichte der örtlichen Feuerwehr nähergebracht. Mehr Informationen zum Fest auf der nächsten pm/pab/siba



Im Juni 2016 erfolgte nach einer langen Planungs- und Konzeptions-



Im Februar dieses Jahres war es soweit: Die Brandschützer haben ihr



Von der Unterbringung des Bauhofs und der Feuerwehr in einem Ge-bäude sollen beide Seiten profitieren. Foto: Stadt Veilber

KRAFT # KRAFT ARCHITEKTEN



Stadt Vellberg

Einweihung des neuen Bauhofs und Feuerwehrhauses im Ortsteil Talheim am 9. und 10. Juni

Einblicke in den Feuerwehralltag

Die Vellberger Brandschützer und der Bauhof veranstalten am Wochenende viele Aktionen für Groß und Klein. Im Mittelpunkt stehen die Einweihungsparty des neuen gemeinsamen Gebäudes und der Tag der offenen Tür mit Showprogramm.

Es ist eine ziemlich glückliche Fügung, dass der Umzug in das neue Feuerwehrmagazin und das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Vellberg auf das gleiche Jahr fallen. Zur gebührenden Feier dieser Ereignisse veranstalten der Bauhof und die Feuerwehr am Samstag, 9. Juni, und am Sonntag, 10. Juni eine Einweihungsparty sowie einen Tag der offenen Tür mit vielen Programmpunkten für die großen und kleinen Besucher.

Am Samstag wird ab 19 Uhr in der Fahrzeughalle gefeiert. Dort veranstaltet die Feuerwehr den mit einem Augenzwinkern benannten "Fireabend". Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band Musikgarage aus Veilberg, die von 20.30 bis etwa 0.30 Uhr für feurige Stimmung sorgen wird. Für das leibliche Wohl und Barbetrieb ist gesorgt.

Feierliche Einweihung

Der Tag der offenen Tür am Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem
ökumenischen Festgottesdienst
in der Fahrzeughalle des Bauhofs.
Im Anschluss findet ein Festakt
zur Einweihung des Gebäudes sowie zum 150-jährigen Jubiläum
der Feuerwehr und dem 25-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr statt.

Zu Wort kommen Bürgermeisterin Ute Zoll und Feuerwehrkommandant Jens Marquardt, die eine Rede vorbereitet haben. Außerdem werden die Schlüssel des Neubaus symbolisch an die Verantwortlichen übergeben. Umrahmt werden Gottesdienst und Festakt von den Posaunenchören aus Veilberg und Größaltdorf

aus Vellberg und Großaltdorf. Auch für das Mittagessen haben die Veranstalter gesorgt. Unter anderem stehen Spießbraten mit Kartoffelsalat sowie Kaffee



"Wässer marsch!" heißt es am Wochenende auch auf dem Gelände des neuen Bauhofs und Feuerwehrhauses im Veilberger Ortsteil Talheim. Besucher können jede Menge über die Ausrüstung und die Fahrzeuge der Einsatzkräfte erfahren.

und Kuchen zur Auswahl, um gut gestärkt das Nachmittagsprogramm antreten zu können.

Ab 12 Uhr werden am Sonntag geführte Besichtigungstouren durch das neue Feuerwehrhaus und den Bauhof unternommen. Bei denen haben die Teilnehmer die Gelegenheit, einen genaueren Blick in die Räumlichkeiten und auf die moderne technische Ausstattung zu werfen.

Zudem können sich Interessierte in der Ausstellung mit dem Thema "150 Jahre Feuerwehr" über die Geschichte der Einsatzkräfte in Vellberg informieren. Auch PS-Liebhaber kommen auf ihre Kosten, denn zum Tag der offenen Tür werden sämtliche Fahrzeuge der Feuerwehr und des Bauhofs auf dem Gelände präsentiert. Besucher können deren Aufgabenspektrum und die technischen Gerätschaften, die dafür zur Verfügung stehen, genauer

Spaß für den Nachwuchs

Ab 12 Uhr startet auf dem Gelände auch eine Stempelrally für die Kinder in Form einer Spielstraße mit mehreren aktionsreichen Stationen rund um die Themen Bau-

hof und Feuerwehr. Ein weiteres Highlight ist die Möglichkeit, bei einer Fahrt mit dem Feuerwehrauto mit dabei zu sein. Damit das Erinnerungsfoto danach auch festlich aussieht, wird außerdem das beliebte Kinderschminken angeboten.

Die Einweihungs- und Jubiläumsfeier der Feuerwehr und des Bauhofs wird am Sonntag um 15 Uhr gebührend mit der Schauübung "Ladypower" gekrönt. Hinter dem Titel steckt ein simulierter Löscheinsatz, der von den Feuerwehrfrauen durchgeführt wird.



Auch eine Schau-Übung gehört zum Programm der Einweihungs- und Jubiläumsfeler am Wochenende. Gezeigt wird ein simulierter Löscheinsatz der Feuerwehrfrauen.

Das Programm auf einen Blick

Samstag, 9. Juni

Ab 19 Uhr: Fireabend – Einweihungsparty mit der Band Musikgarage und Barbetrieb

Sonntag, 10. Juni

10 Uhr: Ökumenischer Festgottesdienst in der Fahrzeughalle des Bauhofs felerlichen Einweihung von Bauhof und Feuerwehrhaus mit Beden von Bürgermeisterin Ute Zoll und Feuerwehrkommandant Jens Marquardt. Anschließend Mittagessen sowie Kaffee und Rüchen

Ab 12 Uhr: Besichtigungstouren bei Bauhof und Feuerwehr, Ausstellungen zum Jubiläum und Kinderprogramm mit Stempeirally, Fahrten mit dem Feuerwehrauto und Kinderschminken

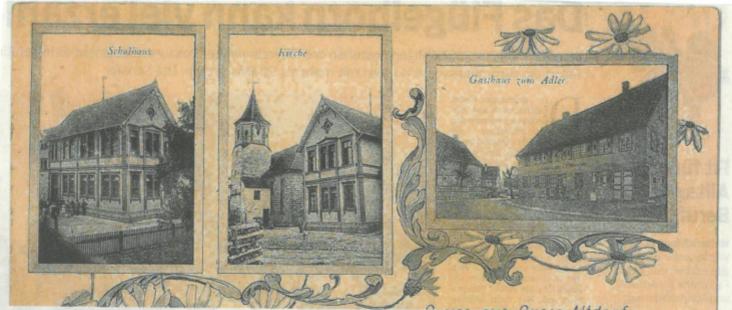
"Ladypower" – ein simu lierter Löscheinsatz von den Vellberger Feuerwehrfrauen

Sommerfest im Kindergarten 47 27.6.2018

Vellberg. Ein glückliches Händchen hatte der Kindergarten Großaltdorf bei seinem Sommerfest: Das gute Wetter lockte zahlreiche Besucher an, die sich "Die Bremer Stadtmusikanten" in der Version der Großaltdorfer Vorschüler angesehen haben. Esel, Hund, Katze, Hahn und den vier Räubern wurde kräftiger Applaus gezollt. Das Prinzessin-Gisela-Theater brachte außerdem die Geschichte vom Keks- und Kuchenmonster auf die Puppenbühne. Die kleinen Gäste konnten sich in der Hüpfburg austoben, außerdem hat der Elternbeirat eine Tombola organisiert.



Großen Applaus gab's für "Die Bremer Stadtmusikanten". Foto: privat



Kirche Großaltdorf; alte Schule in Großaltdorf (Stadt Veilberg) um 1900.

Sammlung Stadtarchiv Schwäbisch Hall

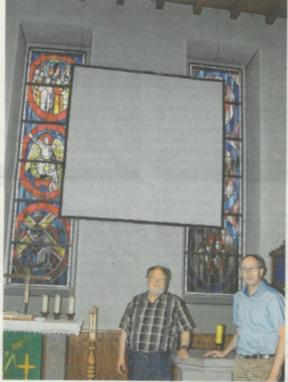
Kirche fit fürs Leben machen HT 20.6.18

Sanierung Die Großaltdorfer Bartholomäuskirche muss für eine halbe Million Euro saniert werden. Im Gotteshaus soll nicht nur gebetet werden, es soll auch als Treffpunkt für die Gemeinde dienen. *Von Elisabeth Schweikert*

er die Großaltdorfer Kirche betritt, dem schlägt als Erstes ein etwas muffiger Geruch entgegen. Wovon stammt, wisse man nicht, sagt Pfarrer Hans-Gerhard Hammer. Der zweite Eindruck: Alles ist abgewohnt, die Teppiche abgetreten, die Wände grau und stumpf von Kerzenruß und Staub. Nur die Farben der Buntglasfenster leuchten und tauchen das Kirchenschiff in warmes Licht. Der dritte Eindruck: Dieses Haus wird rege genutzt - gleich nach dem Portal trifft der Besucher auf eine Musikanlage auf der einen Seite, auf Schränke mit Teeverkauf auf der anderen Seite. Die Stühle und Kirchenbänke wirken, als seien eben Besucher aufgestanden und kurz weggegangen.

Ober Berg und Tal

Auch im Gespräch kommt Hans-Gerhard Hammer immer wieder auf die vielfältigen Aktionen verschiedenster Gruppen zurück, die in der Kirche stattfinden - das bewegt ihn stärker als das Thema Restauration. Ihn plagt die Sorge, dass die geplante Zusammenlegung mit der Kirchengemeinde Reinsberg das Leben in der Kirchengemeinde dämpft. Kirchenpfleger Roland Rössler stimmt Pfarrer Hammer zu und sagt: "Berg und Tal liegen zwischen Großaltdorf und Reinsberg." Wenn sich die Kirchenbesucher erst ins Auto setzen müssen, um zum Gottesdienst oder zu Veranstaltungen zu kommen, bröckele es bald. Er fürchtet ein Zerbröseln der in den vergangenen Jahrzehnten gewachsenen Strukturen und des Engagements, wenn erst mal kein eigener Pfarrer mehr in der Gemeinde ist. "Es wird auch nicht funktionieren, selbst wenn sich der Kirchengemeinderat über die Maßen ein-bringt." Auch wenn laut Pfarrplan n wenigen Jahren die Großaltdorfer Gläubigen vom Reinsber-



Für die dominierende Leinwand soll eine Lösung gefunden werden. Pfarrer Hans-Gerhard Hammer und Kirchenpfleger Roland Rössler.

ger Pfarrhaus aus betreut werden sollen, soll nun die Bartholomäuskirche in Großaltdorf auf Vordermann gebracht werden. Dies
ist überfällig, wie auf den ersten
Blick zu sehen ist. Seit dem Wiederaufbau nach dem Krieg sei in
der Kirche nichts saniert worden,
berichtet Hans-Gerhard Hammer.
Die Elektrik muss erneuert, die
Heizung ausgetauscht werden.
Die Fenster müssen abgedichtet
und neu gestrichen, die Innenwände saniert werden.

Erste Kostenschätzungen beliefen sich auf 320 000 Euro, doch bei genauem Hinsehen zeigte sich, dass diese Summe nicht ausreicht. Jetzt belaufen sich die Gesamtkosten inzwischen auf mehr als 500 000 Euro.

Neue Form für die Leinwand

Dem Kirchengemeinderat ist es ein Anliegen, das Gebäude für die derzeit stark musikalisch ausgerichtete Nutzung einzurichten. Derzeit proben dort Chöre, Die Gottesdienste werden mit Musik und Bildpräsentationen über einen Beamer auf eine Landwand gestaltet. Und nicht zuletzt tref-



So sieht die wiederaufgebaute Kirche heute aus. Foto: sei



Der Putz bröckelt, der Lack am Fensterrahmen schält sich ab.

fen sich im rückwärtigen Raum die Gottesdienstbesucher beispielsweise zum Fair-Trade-Verkauf und zu Gesprächen. Deshalb sollen Schränke für die Musikanlage geschaffen werden, es soll eine Lösung für die Leinwand an der Altarseite gefunden werden. Und nicht zuletzt sollen die beiden letzten Bankreihen entfernt werden, damit der Aufenthaltsraum größer wird.

Bildergalerie im weiteren Aufnahmen der Kirche auf www.swp.de/sha

Gemeindefest: Pfarrer Hammer in Münzgeld

Zum Gemeindefest der Gesamtkirchengemeinde Großaltdorf/Lorenzenzimmern am Sonntag. 24. Juni, reist auch eine Delegation der Partnergemeinde aus Ramsla/Thüringen an. Auch Christine Lieberknecht, ehemalige Ministerpräsidentin in Thüringen, ist mit dabei – sie ist Gemeindepfarrerin in Ramsla und hat vor einem Jahr Großaltdorf besucht. Um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst. Ab 11.30 Uhr bewirten die Familie Frank und die Landfrauen. Ab 12.30 Uhr wartet auf die Besucher ein buntes Programm.

In der Kirche stellen der Frauenkreis, die Eine-Welt-Initiative sowie die ehemalige Partnergemeinde aus. Dort gibt es auch Infomaterial zur Kirchenrenovierung, Mit "musikalischen Feinheiten" warten der Männergesangverein Lorenzenzimmern, der Großaltdorfer Kinderchor und das Akkordeonteam aus Ramsla und Großaltdorf auf, berichtet Pfarrer Hammer Und zwischen diesen Beiträgen soll Hans-Gerhard Hammer zugunsten der Kirchenrenovierung in Münzgeld aufgewogen werden. Der Sieger dieser Aktion wird mittels Ziehung gegen 15.30 Uhr ermittelt, ebenso ein zweiter und dritter Preis. Gegen 16 Uhr endet das Programm.

Geschichte Die erste Kirche in Großaltdorf ist um 1265 gebaut worden. Sie war zunächst St. Michael geweiht. Der heute verputzte Kirchturm, ehemals Chorturm, stammt noch aus der Zeit der Romanik. 1835 wurde das neue Kirchenschiff als Quersaal an den alten Kirchturm errichtet. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche großteils zerstört; beim Wiederaufbau halfen Bürger mit.

Die Kosten betragen insgesamt rund 520 000 Euro. Rund 251 500 Euro steuert die Kirchengemeinde bei. Von der Landeskirche gibt es einen Zuschuss von 117 000 Euro und der Kirchenbezirk fördert mit 51 350 Euro. sel

Wildunfall 47 268.18

Reh stößt mit Ford Focus zusammen

Vellberg. Der 35 Jahre alte Fahrer eines Ford Focus war am Sonntag gegen 23 Uhr mit seinem Auto auf der Vellberger Straße zwischen Talheim und Großaltdorf unterwegs. Auf der Strecke stieß er mit einem Reh zusammen. Das schreibt das zuständige Polizeipräsidium Aalen in einer Mitteilung. Durch den Zusammenprall mit dem Tier entstand an dem Fahrzeug ein Sachschaden in Höhe von knapp 2000 Euro, wie das Polizeipräsidium Aalen weiter mitteilt.



Stöbern im Städtle

Der 36. Trödelmarkt im Veilberger Städtle geht am Samstag, 1. September, von 9 bis 16 Uhr über die Bühne. Anmeldungen von Marktbeschickern mit Gebrauchtwaren nimmt Michaela Mulfinger-Schielke unter 0 79 07 / 877-24 entgegen. Foto: Marc Weigert

Einbruch HT 30.6.18 Traktorzubehör gestohlen

Vellberg. Einer oder mehrere Unbekannte sind zwischen Dienstag- und Mittwochabend in eine Lagerhalle im Gewann Hofäcker zwischen Großaltdorf und Lorenzenzimmern eingebrochen. An einem Traktor in der Halle wurde der Tankdeckel geöffnet und eventuell Dieselkraftstoff entwendet. Des Weiteren wurden aus der Halle drei sogenannte Oberlenker im Wert von etwa 800 Euro gestohlen. Hinweise nimmt der Polizeiposten Bühlertann unter 0 79 73 / 51 37 entgegen.

Gemeinderat Vellberg



Weniger Diebstähle

Laut der Kriminalstatistik für das Jahr 2017 sind in Vellberg 75 Delikte erfasst worden, drei mehr als für das Jahr 2016. 62,7 Prozent wurden aufgeklärt. Rohheitsdelikte wie Körperverletzung und Raub gab es achtmal, vier weniger als im Vorjahr. Die Diebstähle gehen seit 2014 von 25 kontinuierlich zurück auf zehn im vergangenen Jahr. Dagegen verzeichnete die Polizei 17 Sachbeschädigungen, 2016 waren es zehn Fälle. Fünfmal gingen der Polizei Umweltsünder ins Netz. Erstmals gab es zwei Fälle von illegalem Aufenthalt und fünf Wirtschaftsdelikte. 17 Prozent der insgesamt 41 Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt und zwölf Prozent nicht deutsch. Beide Werte liegen unter dem Landkreisdurchschnitt.

Stadt kauft Gelände

Aus der nicht öffentlichen Sitzung vom Mai gab Bürgermeisterin Ute Zoll bekannt, dass die Stadt ein Areal im Bereich der Kreuzäcker erworben hat. Dort sollen in einem späteren Bauabschnitt Grundstücke erschlossen werden.

Spenden angenommen

Keinen Interessenkonflikt sahen die Gemeinderäte bei folgenden Spenden: Toni Ockert aus Eschenau spendet der Jugendfeuerwehr 1000 Euro. Die ENBW schenkt der Kindertagesstätte Schönblick einen sogenannten Energie-Kasten. Er soll den Kita-Kindern naturwissenschaftliche Themen näherbringen. Das Material mit einem Wert von rund 150 Euro war bisher geliehen. Der Elternbeirat des Kindergartens Großaltdorf hat bei seinem Sommerfest 702 Euro eingenommen. Der Beirat spendet dem Kindergarten den Betrag zur Anschaffung zweier Holzbauwägen. siba

Gemeinderat Vellberg 27.6.78

FFH-Gebiete abgegrenzt

2007 sind in Baden-Württemberg sogenannte FFH-Gebiete zum Schutz von Fauna, Flora und natürlichen Lebensräumen eingerichtet worden. Damals sind die Gebiete nur grob festgelegt worden. Jetzt wurden die Grenzen flurstückscharf definiert. Dadurch haben manche Landwirte jetzt größere FFH-Flächen. Die Gemeinde wie auch Bürger können gegenüber dem Regierungspräsidium (RP) dazu Stellung nehmen. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, vom RP eine Gegenüberstellung der bisherigen Karten und der neuen Karten zu verlangen, um Veränderungen erkennen zu können. Mit dem vorliegenden Kartenmaterial sei das unmöglich. Deshalb könne die Stadt zunächst keine Stellung dazu nehmen.

Mehr dazu demnächst.

Ja zu Breitbandausbauvertrag

Der Gemeinderat hat Bürgermeisterin Ute Zoll einhellig beauftragt, den Backbone-Vertrag zwischen den Kreisgemeinden und dem Kreis zu unterschreiben. Er hat die Planung und den Ausbau der Breitbandversorgung bis zu den einzelnen Gemeinden (Backbone) zum Ziel. Damit würde ein zusammenhängendes Netz, an das alle 30 Kreiskommunen angebunden sind, geschaffen. Auch Gemeinden, die abseits der bestehenden Glasfasertrassen liegen, könnten dann innerorts Glasfaserkabel verlegen. Diese für Betreiber unattraktiven Gemeinden würden außerdem besonders von einer gemeinsamen Netzausschreibung profitieren. Denn das Land zahlt für den Backbone-Ausbau und den innerörtlichen Ausbau des Netzes höhere Zuschüsse. Zoll wies auch darauf hin, dass sich damit der Druck auf private Netzbetreiber erhöht. Wenn etwa die Telekom daraufhin ihr Netz weiter ausbaut, könne sich der Kreis jederzeit zurückziehen. Auf der anderen Seite könnten jedoch auch Doppelstrukturen entstehen, weil die Telekom nicht offenlegt, wo ihre Leitungen verlaufen.

Neuer Internetauftritt

Die in einem neuen Layout gestaltete Homepage der Stadt Vellberg ist seit vergangener Woche freigeschaltet. Eine zusätzliche App zu touristischen Angeboten, aktuellen Veranstaltungen und Serviceleistungen für Bürger wird nachträglich eingebaut. siba

Das Gewicht mit Münzen aufgewogen

Spende Die ehemalige thüringische Ministerpräsidentin springt bei einer kreativen Aktion für die Großaltdorfer Bartholomäuskirche für Pfarrer Hans-Gerhard Hammer ein. Von Rainer Richter

HT 28.06.2018

ie evangelischen Kirchengemeinden Großaltdorf/Lorenzenzimmern feierten am Sonntag auf dem Kirchplatz in Großaltdorf ihr Gemeindefest
zusammen mit der Partnergemeinde im thüringischen Ramsla. Seit Mitte der 80er-Jahre besteht diese Partnerschaft, die in
jüngster Zeit dank Facebook neu
belebt wurde, wie Christine Lieberknecht erzählt: "Mein Mann
wurde 1980 Vikar in Ramsla, wo
wir bis heute wohnen. Ich selbst
war von 1984 bis 1990 Pastorin im
Kirchenkreis Weimar, bevor ich
dann in die Politik wechselte."

Letztes Jahr besuchte eine Delegation der Kirchengemeinde
anlässlich des Lutherjahres Thäringen. Christine Lieberknecht
hatte diese Reise organisiert. Als
Geschenk erhielt Pfarrer
Hans-Gerhard Hammer einen
kleinen Stein aus der Grenzmauer zwischen der ehemaligen DDR
und der Bundesrepublik, Jetzt, anlässlich der Renovierung der
Großaltdorfer Kirche, erhielt
Christine Lieberknecht ein Stück
Putz aus der Bartholomäuskirche.
Der Predigttext passte wunderbar
zum Ereignis, fand sie; "Haltet zesammen und fühlt miteinander."
Beide Geschenke lassen sich auch
symbolisch auf das Gleichnis vom
Senfkorn beziehen. "Sie sollen
Zweige tragen und Früchte hervorbrinnen."

Bärlauch als Gastgeschenk

Die Ramslaer kamen mit ortstypischen Gastgeschenken nach
Großaltdorf. Unter anderem mit
selbst gebundenen Kränzen aus
Bärlauch und Bärlauchsalz. Hinter der Ramslaer Kirche, dem
Lieblingsernteplatz der Einheimischen, so hörte man, wächst der
Bärlauch, dessen altdeutscher Begriff "ramsada" auch im Ortsnamen versteckt ist und im Gemeindeleben vom Ramsla eine große
Rolle spielt. Der Erlös der Mit-



Mehr als aufgewogen: Insgesamt 25 Spendensäckchen ließen Christine Lieberknecht nach oben steigen. Foto: Albrecht Probs

bringsel sollte in dieser Hinsicht einen bescheidenen Beitrag zu den Renovierungskosten der Kirche leisten.

Pfarrer Hammer konnte dem Gemeindefest nicht beiwohnen. Er war mit seinem Motorroller verunglückt und liegt im Diak. Die Spendenidee, eine Wiegeaktion, musste schnell umgeplant werden.

Ursprünglich wollte man auf einer Wippe mit Geldmünzen das Gewicht des Pfarrers ausgleichen. Dazu wurden Ein- und Zwei-Gent-Stücke als Gegengewicht in Säckehen verpackt. Mit fünf Euro Mindesteinsatz konnte man sich an der Spendenaktion beteiligen und nahm gleichzeitig an einer Verlosung teil. Waren 20 Euro zusammen, wurde das Gegengewicht um ein Säckchen auf der Wippe erhöht. Christine Lieberknecht erklärte sich bereit, für den verletzten Pfarrer Hammer einzuspringen. Kurzfristig wurde noch überlegt, ihr Gewicht mit einem umgeschnallten Rucksack zu erhöhen. Doch man verzichtete schließlich darauf. Lieberknecht wurde dahk der Spendenbereitschaft mit 25 Säckchen locker überwogen. Unter allen Spendern wurden gegen Ende noch drei Rundflüge verlost.

Freundschaft nach Jahrzehnten wiederbelebt

Christine Lieber-

kmecht (* 7. Mai 1958 in Weimar) ist seit 1991 CDU-Abgeordnete im Thüringer Landtag, Von Oktober 2009 bis Dezember 2014 war sie Ministerpräsidentin und Landesvorsitzende der CDU Thüringen. Als Ministerpräsidentin war sie die erste Frau in dieser Position für die CDU und die erste in den neuen Bundesländern. Bis 1990 war sie Pastorin.

Die Kirchengemeinde Großaltdorf hatte vor der Wende eine Patenschaft für die Kirchengemeinde Ramsla übernommen, in der Lieberknecht seinerzeit Pfarrerin war. Letztes Jahr wurde die Freundschaft zwischen den Kirchengemeinden wiederbe-



Zahlreiche Besucher haben zusammen mit den Kirchengemeinden gefeiert. Foto: Rainer Richte



Marktbeschicker gesucht

Der Vellberger Trödelmarkt lockt am 1. September, 9 bis 16 Uhr, in das Städtle. Es werden Marktbeschicker gesucht. Anmeldung bei Michaela Mulfinger-Schielke, 0 79 07 / 8 77 24; michaela.mulfinger-schielke@vellberg.de

HT 23.00.2018